

fix & fertig

Mitgliedermagazin des ATSV Kallmünz 2008



Fußball

1. und 2. Mannschaft:
Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse

Damengymnastik

Programm 2008 / 2009

Volleyball

Nachwuchsarbeit boomt

Kickboxen

Erfolge bei der WM 2008

Triathlon

Post vom "Präsi"

Ski

10-jähriges Nachwuchstalent



In eigener Sache

Liebe Mitglieder des ATSV Kallmünz,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

PS:

Bitte vormerken – Am Freitag, 23. Januar 2009, ist Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Habla. Es würde mich freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen!

nach einem erfolgreichen Jahr 2007 hat das Jahr 2008 gleich „stressig“ angefangen – wir standen kurz vor einem Rechtsstreit mit der Fa. Conergy, dem Lieferanten unserer Photovoltaik-Anlage. Durch eine Fehlplanung waren die Prognosen, auf denen sich die Kosten-Nutzen-Kalkulation des ATSV stützte, leider nicht richtig und für den ATSV entstanden dadurch erhebliche finanzielle Nachteile. Anfang Februar konnten wir dieses Thema entgültig zu Gunsten des ATSV abschließen; durch eine Einmalzahlung der Fa. Conergy und dem Umbau einiger Photo-

voltaik-Platten auf die andere Dachhälfte sind wir mit der PV wieder „im grünen Bereich“ – für Details möchte ich auf den dazugehörigen Artikel in diesem Heft verweisen.

Danke nochmal an die vielen Helfer, die beim Umbau geholfen haben. Meine Einladung zum „Brunch“ steht noch. Wegen der vielen Weihnachtsfeiern will ich diese Einladung aber auf Anfang 2009 verschieben.

Teilnehmerrekorde konnte die Triathlonabteilung vermelden. Nach den Höchstständen im letzten Jahr (440 Starter Frühlinglauf, 306 Starter Triathlon) konnten 2008 zwei neue Rekorde aufgestellt werden – insgesamt 885 Teilnehmer im Ziel, verteilt auf 535 Starter beim Frühlinglauf und 350 Starter beim Triathlon.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des ATSV bei den mehr als einhundert ehrenamtlichen Helfern aus allen Abteilungen und fast allen anderen Vereinen der VG Kallmünz ganz herzlich bedanken und hoffe auf eure Unterstützung auch im Jahr 2009!

Eine Neuerung gibt es noch für die Triathlonabteilung: Nachdem die letzten fünfundzwanzig Jahre alle Schwimm-, Rad- und Laufzeiten der Athleten manuell gestoppt wurden und die konstant linear steigenden Teilnehmerzahlen mit dieser Methodik langsam nicht mehr sicher beherrschbar waren, haben wir Anfang November im Vereinsausschuss beschlossen, in eine elektronische Zeitmessanlage zu investieren. Damit sind wir hier wieder auf dem neuesten Stand der Technik. Mit unserer selbst entwickelten Softwarelösung zur Auswertung sind wir sogar in der Lage, die Zeitmessung anderen Vereinen als Dienstleistung anzubieten – erste Anfragen dazu laufen bereits...

An dieser Stelle möchte ich dem bisherigen langjährigen „manuellen Zeitnahmeteam“ ganz herzlich für ihre tolle und nervenaufreibende Arbeit danken – das sind namentlich: Brigitte und Joachim Dratwa, Diola Hammer, Hannelore Hengl, Rainer und Susi Hummel, Lena und Maria Meier und Melanie Werner!

Ende Juni ist es der 1. Mannschaft der Fußballabteilung gelungen, direkt nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die Kreisklasse nochmal einen draufzusetzen und in die Kreisliga Gruppe 2 aufzusteigen – dazu nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Unsere Trainer für die 1. und 2. Mannschaft – Jürgen Liebl – haben wir für die nächste Saison wieder „verpflichten“ können, so dass damit die Trainerfrage für das Jahr 2009 erfolgreich gelöst wurde. Ich freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Nachdem mich und Michael Schleinkofer bereits einige Mitglieder auf den schlechten Zustand unseres Fußballplatzes („harter Boden“) hingewiesen haben, haben wir „professionelle Hilfe“ angefordert und lassen uns derzeit Angebote erstellen, wie wir den Platz wieder auf Vordermann bringen können.

Der Dachbodenausbau des Sportheims als Aufenthaltsraum (u.a. um die Anwohner bei Feierlichkeiten weniger Lärm auszusetzen) ist bereits fast abgeschlossen. Wir versuchen bis Silvester die Arbeiten abzuschließen und vielleicht schon eine Silvesterparty in den neuen Räumlichkeiten zu feiern. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Sepp Hammer aus Duggendorf, der als „Bauleiter“ alle Arbeiten koordiniert und viele Stunden seiner Freizeit in den Ausbau gesteckt hat.

Anfang Juli veranstaltete die Volleyballabteilung ihre 9. Marktmeisterschaft, die ab heuer zum Gedenken an unseren ehemaligen Vorstand Georg Bauer-Woitusch alle zwei Jahre ausgerichtet wird. Bei der Marktmeisterschaft traten über 180 Volleyballer aus Kallmünz und Umgebung gegeneinander an. Nach spannenden Wettkämpfen ging der Wanderpokal an das Familienteam „Die Nießigen“.

Die Kickboxer waren, wie die letzten Jahre, konstant sehr erfolgreich. Herausheben möchte ich die erst 15 Jahre junge Tanja Höpfl, die dieses Jahr süddeutsche Meisterin, Alpen-Pokal- und German-Golden-Trophy-Gewinnerin war. Diese tollen Leistungen werden von der Marktgemeinde Kallmünz offiziell geehrt werden. Wir werden diese Ehrungen zusammen mit weiteren Ehrungen an unserem Ehrenabend im November 2009 durchführen.

Ein immer wieder auftauchendes Thema will ich noch kurz ansprechen: Die immer kleiner werdende Teilnehmerzahl bei unseren Versammlungen. Ich würde mich für die Zukunft freuen, wenn die aktiven Mitglieder zusätzlich zur Ausübung ihres Sports auch an den Mitgliederversammlungen (sowohl des Hauptvereins als auch der Abteilungen) teilnehmen würden. Die Abteilungsleiter geben sich sehr viel Mühe, die Versammlung vorzubereiten und treffen dann nur eine handvoll Mitglieder an...

Die Teilnahme an einer Versammlung ist eine gute Gelegenheit, die Arbeit „seines“ Abteilungsleiters anzuerkennen und ihn zu unterstützen.

Bereits jetzt gibt es für das Jahr 2009 zahlreiche geplante Veranstaltungen:

- **im Februar**
das Jugendhallenturnier der Fußballabteilung
- **im April**
den 9. Kallmünzer Frühlingslauf
- **im Juni**
den 25. Kallmünzer Triathlon
- **im Juli**
die Bewirtung am Brückenfest 2009
- **im November**
unseren Ehrenabend

Im nächsten Jahr haben wir außerdem Grund zum Feiern: Der ATSV Kallmünz feiert sein 90-jähriges Gründungsjubiläum. Zu diesem Jubiläum planen wir verschiedene sportliche Veranstaltungen, wie z. B. ein eigenes Fußballturnier, die Jubiläumsausgabe unseres Triatlons usw. – lasst euch überraschen. Im November 2009 wird es dann einen Ehrenabend geben, bei dem dieser Geburtstag dann „offiziell“ gefeiert wird. An diesem Termin wollen wir auch unsere Ehrungen durchführen – Bayerische und Deutsche Meister, eine Ehrenmitgliedschaft usw.

An dieser Stelle möchte ich euch bitten, uns alte Fotos vom ATSV, Chroniken, Zeitungsberichte, Meisterschaftsurkunden usw. kurz zur Verfügung zu stellen. Wir möchten diese „Dokumente“ einscannen und dann zu unserem 90-Jahre-Jubiläum sowohl online als auch am Ehrenabend ausstellen. Dazu bitte auch die Anzeige auf der Rückseite dieses Heftes beachten!

Abschließend möchte ich mich noch persönlich ganz herzlich bedanken bei:

- meinen beiden Vorstandskollegen Robert Frankl und Michael Zenger – die Zusammenarbeit hat super geklappt und richtig Spaß gemacht,
- bei unserem Kassier Max Gerber, der sich mit viel Aufwand im Hintergrund um alle Finanzthemen des ATSVs kümmert,
- bei allen Abteilungsleitern für ihre tollen Leistungen. Mir ist klar dass die Hauptarbeit im ATSV auf euren Schultern lastet...!
- bei allen unseren Sportlern, die den ATSV sowohl bei uns in Kallmünz, in der Region und sogar national bzw. international repräsentieren,
- beim gesamten Vereinsausschuß,
- bei allen Helfern, Übungsleitern, Trainern, Eltern und Fahrern für ihre Energie, die sie Tag für Tag in den ATSV stecken,
- allen unseren zahlreichen Sponsoren, dank deren großzügiger Unterstützung viele unserer Aktivitäten und Investitionen erst möglich wurden,
- allen anderen, die ich in dieser Liste vergessen habe und die im Vorder- und Hintergrund den ATSV unterstützen,
- und last but not least bei Nicole Lang, die dieses Heft gestaltet hat!

Dankeschön!

Ich wünsche euch allen erholsame und ruhige Weihnachtsfeiertage, einen „Guten Rutsch“ und alles Gute – sportlich wie persönlich – für das kommende Jahr 2009!

Martin Meier
1. Vorsitzender

Umbau der Photovoltaikanlage ist beendet **Die Anlage läuft jetzt so, wie es zunächst geplant war**

Wie sicherlich schon ein Großteil unserer Mitglieder festgestellt hat, haben wir Anfang dieses Jahres die bestehende Photovoltaikanlage teilweise auf die andere Dachseite umgebaut. Grund hierfür war, dass wir nach dem ersten Betriebsjahr festgestellt hatten, dass die zugesagten Erträge nicht mit den tatsächlichen Leistungen übereinstimmen.

Die Fa. Conergy hatte uns zunächst falsche Prognosen angegeben. Aufgrund dessen waren wir mit den Planern in Verbindung getreten und haben nach längeren Verhandlungen mit der Fa. Conergy eine Rückzahlung von 12.000 € erreicht.

Nach Beendigung der Verhandlungen machten wir uns dann an den Teilumbau der Photovoltaikanlage und

konnten seitdem den Ertrag der Anlage sichtlich steigern.

Mittlerweile produzieren wir in etwa den anfangs prognostizierten Strom.

Da wir von mehreren Gönnern eine Spende zu der Photovoltaikanlage erhalten haben, seit 2 Jahren von den erwachsenen Mitgliedern einen so genannten „Photovoltaikuro“ einziehen und von der Fa. Conergy die Rückzahlung erhalten haben, konnten wir durch Sonderzahlungen den für die Photovoltaikanlage aufgenommenen Kredit bereits zu einem großen Teil tilgen. Dadurch werden wir den Kredit bereits vor Ablauf der 10-Jahreslaufzeit abbezahlen können.

Anschließend steht dann der Ertrag der Anlage dem ATSV voll zur Verfügung. Die Höhe der Einspeisevergütung ist bis Ende 2026 garantiert.

Damit hat der ATSV nicht nur ein ökologisches Zeichen gesetzt, sondern auch über Jahre hinweg eine sichere Einnahmequelle geschaffen.

Im Rahmen der 90-Jahrfeier 2009 werden wir am Sportheim eine Spendentafel errichten.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals bei allen Helfern und Spendern bedanken. Ein besonderer Dank gilt hier auch unserer Rechtsanwältin Irene Haagen aus Kallmünz, die uns bei dem Rechtsstreit tatkräftig und kostenlos unterstützt hat.

Auf dass die Sonne weiterhin kräftig scheine.

Rechenschaftsbericht

des Fußballabteilungsleiters über das abgelaufene Vereinsjahr 2007/2008

Als erstes möchte ich mich bedanken bei allen Funktionären der Abteilung, allen Betreuern und Trainern der Mannschaften für ihre Arbeit in der abgelaufenen Saison.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den wenigen passiven Mitgliedern der Abteilung für ihre Unterstützung bei Arbeiten und Einsätzen der Abteilung im Rahmen des Hauptvereins und der Abteilung. Auf Grund der Anzahl kann ich sie namentlich erwähnen:

Baumer Michael, Schödner Hans, Steiner Erhard, Nießl Josef, Braun Martin.

Unsere Abteilung führte vom Juli 2007 bis heute folgende Veranstaltungen durch:

21.12.2007

Weihnachtsfeier im Gasthaus Graf in Eich

30.12.2007

Christbaumversteigerung im Gasthaus Habla

09./10.02.2008

eigenes Jugendhallenturnier für F-, E-, D-, C-, B-, und A-Jugendmannschaften

Im sportlichen Bereich waren in der abgelaufenen Saison folgende Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet:

1. Mannschaft, 2. Mannschaft, A-Jugend, B-Jugend, zwei C-Jugend, D-Jugend, zwei E-Jugend, zwei F-Jugend und G-Jugend

Am Ende der Saison wurden folgende Plätze belegt:

- 1. Mannschaft den 3. Platz in der Kreisklasse 3, nach erfolgreicher Relegation steigt sie in die Kreisliga auf.
- 2. Mannschaft den 2. Platz in der B-Klasse Gruppe 6, nach erfolgreicher Relegation ohne Spiel steigt sie in die A-Klasse auf.
- A-Jugend den 8. Platz in der Kreisliga. Hier gilt mein besonderer Dank Karl-Heinz Uhl für seine Arbeit nach der Winterpause. Er übernahm die Mannschaft erneut, nachdem sein Vorgänger, Bernhard Meindl, in der Winterpause die Flucht aus der Verantwortung antrat.
- B-Jugend den 3. Platz in der Gruppe B-West. Sie war eine Spielgemeinschaft mit der DJK Duggendorf.
- C1-Jugend den 9. Platz in der Kreisklasse 2. Sie war eine Spielgemeinschaft mit der DJK Duggendorf und dem ASV Holzheim.
- C2-Jugend den 8. Platz in der Gruppe 4. Auch sie war eine Spielgemeinschaft mit Duggendorf und Holzheim.
- D-Jugend den 7. Platz in der Kreisklasse 2.
- E1-Jugend den 3. Platz in der Gruppe C-2.
- E2-Jugend den 5. Platz in der Gruppe B-2 West.
- F1-Jugend den 3. Platz in der Gruppe B-8.
- F2-Jugend den 4. Platz in der Gruppe C-1.
- G-Jugendmannschaft führte nur Freundschaftsspiele durch.

Bei den Hallenkreismeisterschaften schieden alle Mannschaften bereits in der Vorrunde aus.

Ab der neuen Saison starten sämtliche Großfeldjugendmannschaften in der JFG Naab-Vils 08. Sie ist ein eigenständiger Verein mit Vorstandschaft und hat das Ziel, der DJK Duggendorf, dem ASV Holzheim und dem ATSV Kallmünz genügend Spieler für die Seniorenmannschaften auszubilden.

Negativ möchte ich aber auch die geringe Unterstützung des Abteilungsleiters und des Jugendleiters vom größten Teil unserer Mitglieder bei der Übernahme von Verantwortung als Betreuer, Trainer oder sonstigen Aufgaben innerhalb der Abteilung erwähnen. Sie wird aus meiner Sicht jedes Jahr geringer wie ich eingangs bereits erwähnt habe.

Da ich bereits wieder fünf Jahre Abteilungsleiter bin und die Aufgaben immer mehr werden und die Hilfe weniger stelle ich mich nach jetzigem Stand im nächsten Jahr bei den Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung. Ich beobachte die Bereitschaft für die Mitarbeit der passiven und aktiven Abteilungsmitglieder noch bis zum Jahresende und treffe dann meine endgültige Entscheidung. Diese werde ich dann auch sicher umsetzen.

Mit diesen Ausführungen möchte ich meinen Bericht schließen und bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.

Michael Schleinkofer

Fußballabteilungsleiter

Der Martin-Würdinger-Wanderpokal kehrt nach Kallmünz zurück

A-Jugendmannschaft



hintere Reihe von links nach rechts:
Jugendleiter: Martin Braun, Schreiber Fabian,
Meier Benedikt, Birnthaler Simon,
Abteilungsleiter: Schleinkofer Michael,
1. Vorstand: Meier Martin

vordere Reihe von links nach rechts:
Hümmer Jan, Maldoner Bernd, Nießl Christian,
Pokalspender: Würdinger Bernd

Die A-Jugendmannschaft des ATSV Kallmünz holte den Wanderpokal wieder nach Kallmünz zurück. Nach spannenden Spielen setzte sich die Heimmannschaft auf Grund des direkten Vergleichs vor der JFG Tangrintel auf den 1. Platz. Die weiteren Platzierungen fielen an die JFG Drei Schlösser Eck und den TSV Hohenfels.

C-Jugendmannschaft



hintere Reihe von links nach rechts:
Trainer: Braun Michael, Würdinger Robert,
Maier Tobias

vordere Reihe von links nach rechts:
Feuerer Daniel, Ott Andreas,
Uhl Fabio, Ries Benedikt

Auch bei den C-1 Junioren belegte die SG Duggendorf/Kallmünz/Holzheim den 1. Platz vor den punktgleichen Teams aus Kareth-Lappersdorf und dem ASV Burglengenfeld, sowie dem TuS Dachelhofen.

D-Jugendmannschaft



hintere Reihe von links nach rechts:
Weigert Thomas, Brettener Michael, Feulner
Trainer: Schmidmeister Rudi

vordere Reihe von links nach rechts:
Scherübel Max, Biersack Mario, Feuerer Timo

Überraschend belegte die D-Jugendmannschaft des Gastgebers den 1. Platz in diesem Turnier. Die weiteren Platzierungen waren der TSV Hohenfels und die DJK Duggendorf.



Dankeschön...

Mit dem Teilnehmerrekord von 41 Mannschaften an zwei Turniertagen stößt das Turnier an seine Kapazitätsgrenzen.

In diesem Jahr konnten nach langer Zeit wieder alle Altersgruppen von der F- bis zur A-Jugend am Turnier teilnehmen. Die Durchführung in acht Altersgruppen wurde durch unseren Jugendleiter Martin Braun mit seinen Betreuern und Helfern wieder großartig und ohne Beanstandungen über die Bühne gebracht.

Ein besonderer Dank an Jutta Braun, der Ehefrau von Martin, für die Organisation beim Verkauf und die Reinigung der Halle.

Ein besonderer Dank auch an den harten Kern der ehemaligen AH-Mannschaft für die Unterstützung beim Auf- und Abbau der Bande für das Turnier. Diese Arbeit wird in einem immer kürzeren Zeitraum geschafft.

Als Ballspender stellten sich in diesem Jahr neben Busunternehmer Würdinger auch Bäckerei Zenger, Druckerei Laßleben, FC-Bayern-Fan-Club, Fahrschule Spitzner, Versicherungsbüro Feuerer, Autohaus Lell, Autohaus Feldmeier, Getränkemarkt Karl, Fahrschule Reiter und Raiffeisenbank Kallmünz zur Verfügung. Die Jugendabteilung möchte sich auf diesem Wege für die große Unterstützung recht herzlich bedanken.

Zum Schluss möchte sich die Jugendabteilung recht herzlich beim Schulverband Kallmünz, vertreten durch Rektor Igl und dem Hausmeister Hubert Lautenschlager für die Unterstützung bedanken.

Schleinkofer Michael,
Abteilungsleiter

1. und 2. Mannschaft schaffen jeweils den Aufstieg



Das Mannschaftsfoto zeigt die 1. Mannschaft nach dem gewonnen 2:0 gegen den TuS Pfakofen am 18.06.2008 auf dem Platz des SC Regensburg.

Bild der 1. Mannschaft:
hintere Reihe von links nach rechts:
Baumer Markus, Dankerl Thomas,
Schlehuber Tobias, Lautenschlager
Florian, Hammer Kevin, Gerber Markus,
Braun Michael, Hummel Robert, Domogalla
Bernd, Putzer Dieter, Reindl Bernhard,
Friedrich Zacharias, Lell Johannes.

vordere Reihe von links nach rechts:
Schiedrich Christian, Würdinger Wolfgang,
Karl Holger, Spielführer: Faltermeier Florian,
Trainer: Bauer Klaus, Guttenger Andreas,
Fleischmann Dieter, Pirzer Markus.

Für die Fußballabteilung des ATSV Kallmünz endete die Saison 2007/2008 sehr erfolgreich. Die 2. Mannschaft schaffte mit dem 2. Platz in der B-Klasse Gruppe 6 den Aufstieg in die A-Klasse Gruppe 3. Die 1. Mannschaft stieg über die Relegationsspiele als 3. der Kreisklasse 3 in die Kreisliga Gruppe 2 auf.

Für beide Teams heißt dies in der neuen Saison, dass es viele Derbys gegen die jeweiligen Nachbarvereine zu spielen gibt. Bei der 2. Mannschaft ist dies die DJK Duggendorf, SpVgg Wolfsegg, FC Pielenhofen/Adlersberg. Bei der 1. Mannschaft der TSV Brunn, TSG Laaber, TSV Beratzhausen, SpVgg Hainsacker.

Ein großer Anteil an diesem Erfolg und der Entwicklung in der Fußballabteilung ist dem scheidenden Trainer Klaus Bauer zuzuschreiben. Er übernahm nach seiner erfolgreichen A-Jugendtrainerzeit die 1. Mannschaft in der A-Klasse und führte sie innerhalb der letzten drei Spielzeiten in die Kreisliga. Klaus Bauer schaffte dies mit einem großen Spielerstamm aus der eigenen A-Jugend und wichtigen langjährigen Spielern des Vereins. Ein wichtiger Garant für diesen Erfolg war auch der Spielführer der 1. Mannschaft Florian Faltermeier welcher den jungen Wilden immer ein Vorbild für Vereinstreue und Verantwortung war.

Den Verantwortlichen des Vereins ist aber klar, dass die neue Saison für die junge Mannschaft nicht einfach wird. Auch bei der 2. Mannschaft ist die kommende Saison nicht leicht zu bewerkstelligen, aber bei größerem Trainingsfleiß der Spieler der 2. Mannschaft ist der Klassenerhalt im Bereich des Möglichen. Der Betreuer der 2. Mannschaft Bernd Würdinger hofft, dass er in der kommenden Saison mit weniger als 35 Spielern auskommt.

Für beide Mannschaften ist deshalb das Ziel, die jeweilige Spielklasse zu halten und sich in den kommenden Jahren in den Klassen zu etablieren.

Bild der 2. Mannschaft:
hintere Reihe von links nach rechts:
Würdinger Bernd, Fleischmann Dieter,
Reindl Bernhard, Graf Josef, Igl Matthias,
Münz Thomas, Kaufmann Thomas,
Leikam Andreas, Fink Thorsten.

vordere Reihe von links nach rechts:
Seebauer Karl-Heinz, Ott Jürgen,
Würdinger Wolfgang, Hauser Georg,
Schindler Harald.

des ATSV Kallmünz

in die nächsthöhere Spielklasse!



SPASS-SPIEL für einen guten Zweck.



Gruppenfoto mit Schiedsrichter des Fußballspiels.

Spaß und soziales Engagement verknüpften die Fußballer der 1. Mannschaft des ATSV Kallmünz. Bei einem Benefiz-Fußballspiel gegen ihre Frauen und Freundinnen kamen 300.- € zusammen, die jetzt dem VKKK (Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern) gespendet wurden.

Die Spende nahm die stellvertretende VKKK-Vorsitzende Christa Guggenberger von Spielführer Florian Faltermaier und dessen Freundin Isabella Lautenschlager entgegen. Guggenberger wies ferner darauf hin, dass Spenden generell Kindern direkt helfen. Zum einem bei der Betreuung während der Klinikbehandlung, aber auch bei Beratungen während und nach der Krankheit. Ebenso hilfreich verwendet werden Spenden bei der Begleitung der Familie in der Lebensendphase des erkrankten Kindes und für das Elternhaus, das einen wichtigen Treffpunkt und ein Zuhause auf Zeit bietet, so Guggenberger.



Bei dem Benefiz-Fußballspiel, das die Frauen mit 6:4 gewannen, waren für die Männer einige kleinere Handicaps eingebaut. Das größte war aber der parteiische Schiedsrichter Karl-Heinz Uhl, welcher, gemäß Aussage von Faltermaier sehr einseitig für die Frauen piffte.

Die 300.- € kamen durch das Eintrittsgeld der Zuschauer, einem Imbiss-Verkauf und kleineren Spenden zusammen.

von links nach rechts:
Isabella Lautenschlager, Spielführer Florian Faltermaier, stellvertretende Vorsitzende Christa Guggenberger.

Trikotübergabe durch die Firma Rauch an die D-Jugend des ATSV Kallmünz.



hinten von links nach rechts:
Spender Eheleute Rauch, Spieler der D-Jugend, Trainer Hans Würdinger, Betreuer Rudi Schmidmeister
vorne: Spieler der D-Jugend.

Die Elektrofirma Peter Rauch aus Kallmünz spendete für die D-Jugend des ATSVs einen neuen Satz Spielkleidung im Wert von 1000,- €.

Beim Heimspiel überreichte der Firmeninhaber mit seiner Frau den neuen Trikotsatz an Trainer Hans Würdinger und den Betreuer Rudi Schmidmeister, sowie den Spielern. Herr Rauch hatte schon öfters ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfußballer des Vereins.

Die Abteilung möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken.

GYMNASTIK

Programm 2008/2009

Montag, 19:00 – 20:00 Uhr:

Aerobic – Übungsleiter Conny Raab

Dienstag, 19:00 – 20:00 Uhr:

Callanatics – Übungsleiter Barbara Söllner

Mittwoch, 17:00 – 17:45 Uhr:

Kinderturnen (3 – 6 Jahre) –
Übungsleiter Johanna Baumer / Regina Pözl

Mittwoch, 18:30 – 19:15 Uhr:

Senioren – verschiedene Übungsleiter

Mittwoch, 20:00 – 21:00 Uhr:

Damengymnastik – verschiedene Übungsleiter

Geplant ist am Mittwoch von 17:45 – 18:30 Uhr für Mädchen im Alter von 12 – 16 Jahren eine „Auftrittsgruppe“! Übungsleiterin ist Conny Raab.



„Und wenn du glaubst, es geht nicht mehr,...

...kommen von irgendwo drei Burglengfelder her!“

Mit diesem etwas abgewandelten Spruch lässt sich treffend beschreiben, wie es den Kallmünzer Volleyball-Herren auch vor dieser Saison wieder gelungen ist, ihren Kader deutlich aufzurüsten. Mit Markus Hilgart (Zuspiel/Diagonale), Bernd Mühlendorf (Mittelblock) und Stefan Zimmermann (Außenangriff) kamen in der Sommerpause gleich drei erfahrene Volleyballer des TV Burglengelfeld nach Kallmünz, um dort ihre Karriere fortzusetzen. Denn die Herrenmannschaft des TV hatte sich nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse im April aufgelöst.

Kurios an dieser Geschichte: Am letzten Spieltag der Saison waren sich die heutigen Mannschaftskollegen noch in der Kallmünzer Schulturnhalle als Gegner gegenübergestellt. Beim anschließenden Essen wurden dann die ersten Transfersgespräche aufgenommen, die wenig später von Erfolg gekrönt waren. Es ist nicht das erste Mal, dass die Kallmünzer Herren von einer Mannschaftsauflösung des TV Burglengelfeld profitieren. Vor über zehn Jahren kam bereits der erste Schwung „Lengfelder“ nach Kallmünz.

Heute sind Anton Menath, Jürgen Schmalzbauer und Sebastian Halles aus Mannschaft und Abteilung nicht mehr wegzudenken. Und so tummelten sich beim offiziellen Pressefoto gleich sechs ehemalige Burglengelfelder in den neuen ATSV-Trikots, die Dr. Suk-Yung Kim und seine Kollegin Carolin Pusch gestiftet hatten. Auf ausdrücklichen Wunsch des Mannschaftskapitäns Michael Hogger spielen die ATSV-Herren künftig in Kurzarm-Trikots. Der erste Test verlief positiv. Beim Vorbereitungsturnier in Neutraubling mussten die Herren nur eine Niederlage gegen die Bezirksliga-Mannschaft des VC/TuS Hirschau hinnehmen und setzten sich im kleinen Finale um Platz 3 gegen den Liga-Konkurrenten aus Falkenstein durch.

Das Trainer-Trio mit Josef Würdinger, Dr. Andreas Wagner und Andreas Brey sowie den Organisatorischen Leitern Jürgen Schmalzbauer und Sebastian Halles sind zuversichtlich, dass die neue Herrenmannschaft auch in dieser Bezirksklassensaison erfolgreich mitspielen wird.



obere Reihe von links: Fabian Nießl, Sebastian Halles, Stefan Zimmermann, Bernd Mühlendorf, Pius Hübl, Michael Hogger
untere Reihe von links: Andreas Brey, Josef Würdinger, Toni Menath, Jürgen Schmalzbauer, Dr. Andreas Wagner, Markus Hilgart

17 JAHRE JUNG ...

Er ist der Jüngste im Team der ATSV Herren und hat mit seinen 17 Jahren bereits etwas geschafft, was wohl keinem anderen mehr gelingen wird. 24 Aufschläge in Serie.

Rückblick: Wir schreiben den 7. September 2008. In der Dreifachturnhalle in Neutraubling nimmt der ATSV Kallmünz der gegnerischen Mannschaft aus Langweid, die mit Aufschlag den Satz eröffnet hatte, den ersten Punkt ab. Es sollte der letzte Aufschlag der Langweider in diesem Spiel gewesen sein. Denn nun beginnt der große Auftritt des Mannes mit der Trikotnummer 5. Ungläubig geht der Blick der eigenen Mannschaftskollegen immer wieder zurück an die Linie. Dort, wo Fabian Nießl steht und seelenruhig einen Aufschlag nach dem anderen ins Spiel bringt.



Die Langweider kommen mit den Bällen des jungen Kallmünzers nicht zurecht. Und sollte dennoch ein Ball zurückkommen, sind die fünf anderen ATSVler auf dem Feld zur Stelle. Bei 15:0 werden die ersten Wetten abgeschlossen und bei 25:0 ist es geschafft. Die Volleyballabteilung ist um ein historisches Ergebnis und Fabian Nießl um diverse gewonnene Biere reicher.



So sehen Sieger aus:
hintere Reihe von links:
Michael Kindler, Michaela Stöckl,
Bettina Bleier, Anton Menath,
Barbara Schön, Nicole Halles

vordere Reihe von links:
Evi Niessl, Anneliese Donhauser,
Maria Zenger, Daniela Hübl
und Monika Würdinger.

„Aufgestiegen!!!!“

So sah der ungekürzte Bericht der Damen 1 bei der Jahreshauptversammlung der Volleyballer am 15. März diesen Jahres aus. Danach lauter Jubel und Gesänge: „So seh’n Sieger aus, scha la la...“.

Nur wenige Stunden zuvor gelang der Mannschaft von Trainer Toni Menath das, was eigentlich nicht mehr für möglich gehalten wurde. In der Relegation um den Aufstieg in die Bezirksklasse Süd besiegten die Mädels um Spielführerin Evi Nießl die Mannschaften des VC Hohenfels-Parsberg und der SpVgg Hainsacker mit 3:2 bzw. 3:1.

Die Meinung von Spielerinnen und Trainer war dieselbe: „Das war toll, einfach überwältigend!“. Dabei war es für alle, die die Spiele verfolgten, ein ständiges Wechselbad der Gefühle. Mehr als nur ein- oder zweimal sah es so aus, als wäre das Kallmünzer Team auf der Verliererstraße. Doch Dank der großartigen Unterstützung durch die Zuschauer überstanden die Mädels alle kritischen Situationen und gewannen am Ende verdient.

In der Tat zeigten die Spielerinnen, die in dieser Saison auf Platz 4 landeten, gegen den Drittplatzierten aus Hohenfels-Parsberg ihr wohl bestes Spiel seit langem. Eigentlich war ein Sieg zu erwarten, denn bisher hatten die Gäste in Kallmünz noch keinen Sieg erringen können. Dennoch erlebten die Zuschauer ein spannendes und mitreißendes Spiel, das nach schwachem Beginn erst im Tiebreak deutlich mit 15:6 gewonnen wurde.

Im zweiten Spiel traf Kallmünz mit der SpVgg Hainsacker auf den 8. der Bezirksklasse Süd. Auch hier tat sich die Mannschaft zu Beginn schwer und musste, wie in der Partie zuvor, den 1. Satz klar mit 25:15 abgeben. Doch dann steigerten sich die Damen in allen Bereichen und entschieden die nächsten drei Sätze für sich. Damit stand der Aufstieg fest, der an diesem Abend ausgiebig gefeiert wurde.

Sehr erfreulich ist, dass die Mannschaft für die kommende Saison keine Abgänge verkraften muss. Verstärkt wird das Team mit drei Neuzugängen bzw. Rückkehrern. Petra Huber und Inga Poguntke spielten beide bereits in Kallmünz und bringen Erfahrung aus der Bezirksliga mit. Daniela Krauß kam von der TG Höchstädt zu den Kallmünzern. Damit wird die Mannschaft mit einer kompletten Spielreihe ergänzt.

Darüber hinaus startet das Team mit neuen Trikots in die kommende Saison. Der ortsansässige Zahnarzt Dr. Andreas Wagner spendete einen neuen Satz, der am 11.10.2008 beim Saisonauftakt in Hainsacker offiziell übergeben wurde. Das Ziel in dieser Saison ist natürlich der Klassenerhalt. Dabei setzt die Mannschaft auf die Unterstützung der Fans. Denn mit deren Unterstützung ist Kallmünz zu Hause eine Festung. Und wer weiß schon, was in dieser Saison noch alles möglich ist....



Die „Jungen Wilden“

Die Nachwuchsarbeit bei der Volleyballabteilung boomt weiterhin!

Im Jugendbereich der Volleyballabteilung des ATSV Kallmünz geht es weiterhin aufwärts. Momentan sind bei der Volleyballabteilung etwa 40 bis 50 Jugendliche im Trainings- und Spielbetrieb unterwegs. Hier reifen unsere zukünftigen „Stars“ heran. Zudem hat die Volleyballabteilung bereits die 5. Jugendbeachmeisterschaft abgehalten, an der wieder vier Teams teilnahmen.

Ich denke, dass wir auf unsere Jugendarbeit stolz sein können, da es im Umkreis nur wenige Vereine gibt, bei denen so viele Jugendliche betreut werden.

Für die Saison 2008/2009 konnten wir wieder vier Mädchenmannschaften zum Spielbetrieb anmelden. Die A-, E- und die F-Jugend spielen von Oktober 2008 bis März 2009 in den Punkterunden mit. Die B-Jugend ist nur bei der Oberpfalzmeisterschaft vertreten.



Zudem sammeln unsere „Kleinen“ (von 8 bis etwa 10 Jahren) ihre ersten Erfahrungen bei Privatturnieren. (z. B. beim Halloween-Cup in Regenstauf) teilnehmen, damit sie langsam an den Spielbetrieb herangeführt werden.

Die A-Jugend bekam heuer nach den Marktmeisterschaften wieder Zuwachs. Zum einen haben wir einige Spielerinnen aus der B-Jugend in dieses Team integriert und zum anderen können wir noch drei Neuzugänge verzeichnen, so dass wir hier auf insgesamt 15 Spielerinnen zurückgreifen können.

Wie die ersten Spiele gezeigt haben, brauchen wir uns mit diesem Team in der Oberpfalz nicht verstecken. In der Punkterunde ist durchaus mit einem Spitzenplatz zu rechnen.

Zudem verstärkt ein Großteil dieser Mannschaft noch die Damen II. Zwei Spielerinnen gehören mittlerweile gar zum Stamm der ersten Damenmannschaft.

Da die B-Jugend in diesem Jahr nur aus insgesamt sieben Spielerinnen besteht, werden wir nur bei der Oberpfalzmeisterschaft antreten. Aber auch hier ist durchaus der ein oder andere Erfolg zu erwarten.

Sowohl bei der E- als auch bei der F-Jugend sammelten die meisten Mädels die ersten Spielerfahrungen. Waren sie in der letzten Saison nur Kanonenfutter, so ist in dieser Spielzeit schon mit einigen kleinen Erfolgserlebnissen zu rechnen.

Bei den Volleyballkids (ab der ersten Klasse) sind zurzeit mehr Jungs als Mädels im Training. Hier werden die „angehenden Volleyballer“ spielerisch an den Ball gewöhnt.

Die Damen II treten heuer bereits zur dritten Saison in der Kreisklasse Südwest an.

Nachdem sie im ersten Jahr nur Erfahrungen sammelten (sie konnten insgesamt nur 3 Sätze gewinnen) und im letzten Jahr immerhin schon 4 Spiele gewonnen werden konnten, ist in dieser Spielzeit sicherlich mit mehr Siegen zu rechnen. Sollten die Mädels gut aus den Startlöchern kommen, so wäre auch eine Platzierung im vorderen Drittel der Tabelle möglich.

Das Team besteht aus insgesamt 21 Spielerinnen, von denen 10 noch in der Jugend spielen dürfen. Ich denke, dass wir hier eine gute Mischung aus „Jungen Wilden“ und „Erfahrenen Damen“ gefunden haben, die sich gegenseitig unterstützen und sich so zu noch besseren Leistungen motivieren.

DAMEN II

hinten v.l.n.r.:

Trainer Michael Zenger, Brigitte Fritsche, Christine Ott (als der Jugend), Kristina Kerres, Sandra Lautenschlager, Marianne Brey, Christine Kiener (Neuzugang), Regina Süß (Neuzugang)

m. v.l.n.r.:

Lena Birnthaler (Jugend), Maria Zenger, Theresa Nießl, Regina Schindler (N), Stefanie Guttenberger

liegend:

Christina Zenger

vorne v.l.n.r.:

Franziska Bayerl, Melissa Metzka, Christina Schmid (N), Julia Guttenberger, Bianca Bachmeier

Es fehlen:

Waltraud Beer, Renate Mayer, Heike Schmalzbauer



A-Jugend

hinten v.l.n.r.: Trainer Michael Zenger, Lena Birnthaler, Sandra Lautenschlager, Marianne Breu, Christine Kiener (Neuzugang), Regina Süß (Neuzugang)
Mitte: Christina Zenger, Christine Ott, Theresa Nießl, Stefanie Guttenberger (liegend)
Eingefügte Bilder: Melanie Ferch, Carina Pflosser, Christina Schmid (N), Bianca Bachmeier

Es fehlen: Daniela Hübl und Julia Nießl



E-Jugend

hinten v.l.n.r.: Luise Deschl, Rebekka Reinstein, Trainerin Maria Zenger, Lukas Schindler
vorne v.l.n.r.: Anna-Lena Fritsche, Cornelia Gansert, Julia Fenzl

Es fehlen: Theresa Strobl und Lena Würdinger



F-Jugend

v.l.n.r.: Rebekka Reinstein, Julia Fenzl, Cornelia Gansert, Lukas Schindler, Trainerin Maria Zenger



Gesamte E-, F-Jugend und sonstige Nachwuchsspielerinnen

hinten v.l.n.r.: Teresa Weigert, Anna-Lena Fritsche, Rebekka Reinstein, Lukas Schindler, Trainerin Maria Zenger, Elisa Feicht, Eva Koller, Theresa Obermeyer
vorne v.l.n.r.: Celina Feulner, Cornelia Gansert, Julia Fenzl, Johanna Pretzl, Selina Gromer, Veronika Obermeyer

„Die Erfahrenen“ und „Hobbyvolleyballer“

Wernicht (odernicht mehr) am Punktspielbetrieb teilnehmen will, hat die Möglichkeit sich bei den Freizeitvolleyballern zu vergnügen. Hier treffen sich jeden Dienstag ab 20 Uhr Männlein und Weiblein zu einem bunten Volleyballabend. Nach kurzer Aufwärmphase geht es meist bald ans Netz und in der Regel kann man hier auch einen ordentlichen Volleyball sehen. In letzter Zeit haben die Freizeitleiter auch verstärkt Freundschaftsspiele bestritten und an Turnieren teilgenommen. Im April traten sie gar mit zwei Mannschaften in Singing an. Bei den letzten Marktmeisterschaften stellten sie mit den „Oldies“ ein eigenes Team.

Wer also Lust am ungezwungenen Volleyball hat, ist bei dieser Truppe gerne gesehen.

Michael Zenger



h.v.l.n.r.: Reinhard See, Michael Zenger, Josef Schmid, Rainer Fasora, Waltraud Beer, Otto Perzl, Daniela Krauss, Klaus Gansert, Theresa PirkI
v.v.l.n.r.: Reinhold Fröhlich, Thomas Fritsche, Regina Schindler, Uta Röder, Stefanie Guttenberger (liegend)

Die Volleyballabteilung und die Damen II bedanken sich bei der Hard- und Softwareentwicklungsfirma TMMO für die Trikotspende.



Das Bild zeigt den Volleyballabteilungsleiter Michael Kindler, die Spielführerin Bianca Bachmeier und den Firmeninhaber Ludwig PirkI bei der Trikotübergabe im Januar 2008

KICKBOXEN

Die Wettkampfsaison 2007 / 2008 ...toller Erfolg für Höpfl & Co.



Tanja Höpfl nach dem ersten und zweiten Platz bei den German Golden Trophy

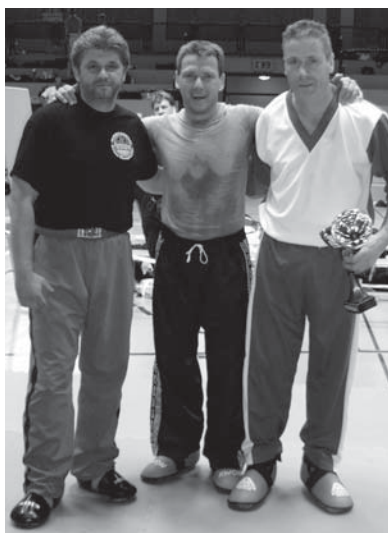
Im September 2007 begann für die Wettkämpfer der Kickboxabteilung des ATSV die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2008 im sonnigen Florida.

Mit dem ersten Turnier, dem Bavaria Cup in Obertraubling, starteten Tanja Höpfl (Vizeweltmeisterin 2006/2007), Uwe Blacharowicz und Thomas Schwarz erfolgreich in die neue Saison.

Nach dem letzten Turnier, der Ostdeutschen Meisterschaft, stand fest, Höpfl, Blacharowicz und Schwarz haben es geschafft. Alle drei Sportler des ATSV Kallmünz fahren, nach einem harten Wettkampfsjahr, das nicht immer glimpflich verlief, zur Kickbox – WM 2008 nach „Disney World“ Florida!



Thomas Schwarz mit dem amtierenden Weltmeister in der Klasse -85 kg Günter Schönrock



Siegerehrung der Golden Trophy, Uwe Blacharowicz, Thomas Schwarz, John Mac Crea (Irland)

Trainingszeiten in Kallmünz:

Kinder: Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr und Samstag 13:00 bis 14:30 Uhr
Erwachsene: Donnerstag von 19:00 bis 20:15 Uhr und Samstag von 14:30 bis 16:00 Uhr

Auf bayerischer Ebene erste Punkte sammeln

Auch auf bayerischer Ebene waren neun Starter, die für den ATSV versuchten, Punkte für den Titel „Bayerischer Meister“ zu sammeln, unterwegs. Besonders gute Leistung zeigte dabei Isabella Brettner. Die 17-Jährige konnte sich mit zwei zweiten Plätzen und einem dritten Platz ganz vorne auf der Rangliste einreihen.



Alle drei Starter des ATSV Kallmünz beim Oberbayern Cup

Sebastian Grundstein, Oliver Cieslic, Thomas Falls (v.l.n.r.)

Erfolge im Nachwuchsbereich



Marina Eichinger mit ihrem 3ten Platz beim Anfängerturnier in Obertraubling

Im Nachwuchsbereich zeigten zum ersten Mal Marina Eichinger -30 kg (Platz 3), Simon Haunschild -40 kg (Platz 2), Franziska Rötzer -55 kg (Platz 2), Lisa Reindl -60 kg (Platz 3) und Isabella Brettner +65 kg (Platz 1), ihr Können.

In den insgesamt 10 Wertungsturnieren der WKA / BKO konnten die Kallmünzer Fighter sehr gute Leistungen erzielen.

Mit insgesamt:

- 13 ersten Plätzen
- 27 zweiten Plätzen &
- 11 dritten Plätzen

zeigte sich Abteilungsleiter Thomas Schwarz sehr zufrieden.

WM 2008

Mitte November findet in den USA, Orlando Florida, direkt in Disney World die Kickboxweltmeisterschaft der World Kickboxing Assosiation (WKA) statt. Es werden ca. 1500 Kämpfer und Formeläufer aus der ganzen Welt erwartet, um in den Disziplinen Pointfighting, Leichtkontakt und Formen den Weltmeister in den jeweiligen Kategorien zu ermitteln.

Die Deutsche Nationalmannschaft reist mit über 80 Kämpfern, Formeläufern, Trainern und Betreuern zu diesem Mega-Event an.

Auch drei Kämpfer aus dem Städtedreieck, welche für den ATSV Kallmünz an den Start gehen, gehören dem Nationalteam an.



Überblick über die Wettkämpfe und Wettkampforte:

Bavaria Cup – Obertraubling

Oberbayerische Meisterschaft – Bad Tölz

Süddeutsche Meisterschaft – Niefern

Hessen Cup – Lauterbach

Deutschlandpokal – Öhringen

Alpenpokal – Bad Reichenhall

München Open – Olching

Internationale Deutsche Meisterschaft – Simmern

German Golden Trophy – Offenburg

Ostdeutsche Meisterschaft – Leinefelde

(Anfängerturnier – Obertraubling)

Besuch des Hochseilparks in Oberviechtach



Sebastian Grundstein bei einer Übung in 14 Metern Höhe

Nach den vielen Trainingseinheiten und den Wettkämpfen zeigten sich auch die Kickboxer in Oberviechtach am Hochseilgarten von ihrer besten Seite. Keinem der Teilnehmer waren die Übungen zu schwer oder die Seile zu hoch gespannt. Mit Freude über das gelungene Event kehrten die Sportler nach fast vier Stunden wieder zurück.



Ausflug zum Hochseilgarten nach Oberviechtach

Umstellung gut geschafft

Tanja Höpfl startet bei der weiblichen Jugend in der Kategorie Pointfighting bis 50 kg. Die 15-jährige Schülerin aus Leonberg gilt wohl als größtes Talent aus dem Nachwuchsbereich des ATSV Kallmünz. Höpfl wurde 2007 Vize-Weltmeisterin in der Gewichtsklasse -45 kg. Die Umstellung auf die nächsthöhere Gewichtsklasse in diesem Jahr schaffte die Leonbergerin ohne Probleme und erkämpfte sich im nationalen Bereich Titel und Platzierungen um als Nummer 1 der deutschen Rangliste in Florida zu starten.

Letzter Einsatz

seinem letzten Turnier möchte Uwe Blacharowicz aus Burglengenfeld es den Skeptikern noch einmal beweisen. Der über 40-Jährige startet in der Veteranenklasse +85 kg. Blacharowicz, der seit fast fünf Jahren im Nationalteam ist, hatte in der Vorbereitung 105 kg auf die Waage gebracht, was ihn etwas träge und behäbig machte. Im Zuge der Vorbereitung auf Florida trainierte der erfahrene Kämpfer 13 kg ab und ist nun körperlich topfit. Nach dieser Weltmeisterschaft wird für Blacharowicz die Wettkampfkariere vorüber sein.

Trainer und Kämpfer

Thomas Schwarz hat sich bei den Veteranen in der Gewichtsklasse bis 85 kg qualifiziert. Der 36-jährige Polizist aus Meßnerskreith hat es nun endgültig bewiesen, dass er nicht nur ein engagierter Trainer beim ATSV Kallmünz und im Olympia Gym Burglengenfeld ist, sondern auch ein hervorragender Kämpfer. Schwarz hat sich 2008 auf nationalen Turnieren gehörigen Respekt verschafft und holte sich Titel und Platzierungen in Serie. Obwohl der amtierende Weltmeister G. Schönrock in dieser Klasse meist mit am Start war, schaffte es Schwarz, sich als Nummer 1 in der Deutschen Rangliste zu qualifizieren.

Triathlonberichte 2008

Er ist eher still und zurückhaltend

Norbert Labermeier ist kein Showman, keiner, der sich oder seine Leistungen hervorhebt. Er sitzt lieber auf seinem Rad und kurbelt. Tausende Kilometer jedes Jahr verbringt der 35-jährige Wenzsbacher im Sattel. Er ist DER Radspezialist des ATSV Kallmünz, denn keiner nimmt an so vielen Radrennen beziehungsweise Rundfahrten teil wie er. Vor allem die Berge haben es dem gebürtigen Burglengenfelder angetan. Dort, wo andere Ski fahren, klettert Labermeier mit seinem Rennrad umher. Jeder Monat birgt eine neue Herausforderung in sich. Im Mai „Amade“ (176 Kilometer/2490 Höhenmeter), im Juni Berchtesgaden, hier musste er jedoch nach 120 Kilometern aufgrund eines defekten Umwerfers abbrechen. Im Juli warteten 175 Kilometer am Arber auf ihn, ehe Labermeier im August erst in Landeck eine 220 Kilometer-Tour und keine vier Wochen später beim Ötztaler-Radmarathon gar 238 Kilometer mit über 5000 Höhenmetern absolvierte. Und was sagt Triathlon-Chef Robert Fischer über den fleißigen Radler? „Der wird noch stärker!“



Jürgen „Budt“ Söllner hat sich seinen Traum erfüllt...

Bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft im Langdistanztriathlon auf Hawaii erreichte er nach 11.08 Stunden die Ziellinie. Streckensprecher Matt Reilly rief dem Klardorfer, wie den übrigen 1800 „Eisenmännern“ entgegen: „You are an Ironman!“ Mit dem Erreichen der Ziellinie des Ironman Hawaii hatte Söllner das größte sportliche Projekt seines Lebens erfolgreich abgeschlossen. „Zweieinhalb Jahre habe ich dafür investiert“, sagt der sympathische Athlet offen. Er gibt zu, dass in dieser Zeit sein ganzes Leben nur auf den Ironman abgestimmt war. Und die Mühen sollten sich auszahlen. Die Qualifikation sicherte sich der 46-Jährige, beim Ironman in Frankfurt, wo er in 9:47 Stunden die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 km Radfahren und den Marathonlauf bewältigte. Den Trip nach Hawaii – Budts Flieger ging am 1. Oktober – bis zum Wettkampf am 11. Oktober genoss der Genießer eines gepflegten Weißbiers in vollen Zügen. Denn trotz all der Kosten und Strapazen steht für den Triathleten, der 2005 zum ATSV Kallmünz kam, eines fest: „Hawaii war es wert!“

Nass, windig und kalt...

Für ihre Ironman-Premiere hatten sich Iris Himmelhuber und Petra Bayerl die denkbar ungünstigsten Bedingungen ausgesucht. Nass, windig und kalt präsentierte sich das Örtchen Roth an diesem 13. Juli 2008, als mehr als 2800 Athleten bei der „Challenge Roth“ versuchten, möglichst schnell die 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und den Marathonlauf zu absolvieren. Die beiden ATSV-Frauen Iris Himmelhuber und Petra Bayerl ließen sich jedoch trotz Dauerregens nicht schrecken und spulten ihr Programm runter. Während Iris Himmelhuber in ihrer Paradedisziplin, dem Radfahren, den Grundstein für das Erreichen des Ziels legte, spielte Petra Bayerl beim Laufen ihre ganze Marathonroutine aus. Am Ende kam Petra Bayerl nach 12.07 Stunden und Iris Himmelhuber nach 12.53 Stunden ins Ziel. Ein tolles Debüt für die beiden ATSV Starterinnen, auf die im Ziel bereits Marco Meier wartete, der in 10.04 Stunden die Langdistanz bewältigt hatte.



Kurzmeldungen

Die schnellsten Schwimmer des ATSV Kallmünz heißen Anton Held und Brigitte Hahn. Sie sicherten sich beim Team-Cup-Schwimmen am 25. Juli den Sieg vor Marco Meier und Jürgen Söllner bei den Herren und Iris Himmelhuber und Sonja Kammerl bei den Damen.

Volker Eckert hat es endlich geschafft: Nach zahlreichen Versuchen gelang es ihm am 13. September endlich, den bisherigen „Bergzeitfahr-König“ Heinz Hinterwimmer vom Thron zu stoßen. Die neue „Bergkönigin“ heißt Petra Bayerl. Gefeierte wurde übrigens im Zielort in Mühlschlag, wo Familie Bayerl die Triathleten wieder nach bester Manier bewirtete.

Ein Abenteuer in Polen haben Karolina und Josef Bayerl erlebt. In Poznan nahmen die beiden Mühl-schlagler an der Cross-Mountain-Bike-Meisterschaft teil. Karolina wurde mit ihrer Zeit von 1.40 Stunden auf der 29 Kilometer Strecke Zehnte in ihrer Altersklasse und Ehemann Josef belegte Platz 17 in der AK50. Seine Zeit 2.56 Stunden auf 69 bergigen Kilometern.

Das Jahr 2009 wirft bereits seine Schatten voraus. Die Termine für die ATSV-Rennen stehen bereits fest. Am 18. April wird zum 9. Mal der Kallmünzer Frühlingslauf über die Bühne gehen. Der Triathlon, es ist die 25. Auflage, wird am 13. Juni stattfinden.

Mit dem Rad über die Alpen – das hatten sich Andreas Auburger, Martin Kammerl und Volker Eckert in diesem Jahr in den Kopf gesetzt. Von Oberstdorf nach Riva führte die Strecke, die die drei ATSV-Biker jedoch in sechs anstatt der ansonsten üblichen sieben Tage zurücklegten. „Hammerhart“, sagten die Drei, nachdem sie endlich den Gardasee erreicht hatten. 430 Kilometer und 15500 Höhenmetern lagen hinter dem Trio, das das Abenteuer in den Alpen gut überstanden hatte.

In den Hafentoren hat der neue ATSV-Triathlet Achim Müller sein Boot gelenkt. In diesem Sommer heiratete er seine Corinna und die ATSV-Kollegen wünschten den beiden natürlich nur das Beste.

Ein positiver Trend ist 2008 bei der Mitgliederentwicklung zu erkennen. Fünf Neuzugänge begrüßte Triathlon-Chef Robert Fischer in der Abteilung: Neben Achim Müller kamen neu zum ATSV: Hans Schmid, Heiner Mellauner, Julian Nickl und Matthias März.

Post vom „Präsi“

Obwohl jeder Athlet in einer Einzelsportart wie Triathlon, Duathlon oder Laufen grundsätzlich als Einzelkämpfer agiert, ist in einem Verein beziehungsweise einer Abteilung vor allem eines gefordert: „Teamgeist“!

Ohne diesen wären bereits die Dinge, die hinter den ATSV-Triathleten liegen, nicht zu schaffen gewesen, noch könnte die Abteilung die anstehenden Aufgaben bewältigen. Denn es sind nicht nur die rund 80 Wettkämpfe, an denen Kallmünzer Athleten jedes Jahr teilnehmen. Es sind vor allem die eigenen Wettkämpfe (Frühlingslauf und Triathlon), die vollen Einsatz fordern. An dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer, die bisher zum Gelingen dieser Großveranstaltungen beigetragen haben. Und auch der Einsatz bei anderen Veranstaltungen des ATSV Kallmünz war bisher vorbildlich. Hier auch der Dank an die anderen Abteilungen. Für die Triathlonabteilung steht 2009 ein Jubiläum an – „25 Jahre Kallmünzer Triathlon“. Und auch hier gilt es, die Aufgabe mit dem entsprechenden „Teamgeist“ anzupacken.



Mit Nordic Walking den Landkreis kennen lernen

Kallmünz für einen Tag Mittelpunkt zahlreicher Nordic Walker aus dem Landkreis



Sehr erfolgreich läuft seit vier Jahren diese Serie deren Motiv es allein ist durch sportliches Miteinander, in dem Fall Nordic Walking, Menschen zusammen und ihnen den eigenen Landkreis näher zu bringen. An jeweils vier verschiedenen Orten im Jahr startet die von Lorena Aichner, Zeitlarn und Bruno Schleinkofer, Regenstau initiierte Tour durch den Landkreis, die unter der Schirmherrschaft von Landrat Herbert Mirbeth steht.

Nach Altglofsheim und Brunn war am 21. September diesen Jahres Kallmünz dritte Station. Nachdem Kallmünzer Nordic Walking aus dem Umfeld der Skiabteilung hervor gegangen ist, „überzeugten“ beide Organisatoren die Abteilung, dass Kallmünz längst an der „Reihe“ sei. Nun liegt Kallmünz zwar äußerst reizvoll eingebettet zwischen Naab und Vils und wird vom Schloßberg überragt, aber gerade diese landschaftliche Gegebenheit erwies sich bei der Streckenauswahl zunächst eher als Manko denn als Vorteil. Am Schluss wurden es dann doch zwei Strecken mit 7 und 13 km, die sämtliche 155 Starter trotz des einsetzenden Regens begeistern konnten.

Vor allem die Langstrecke über die Winnins Raffa zum Kunstwaldgarten und über die Auwiesen und den Auberg zurück überraschte viele mit ihrem landschaftlichen Reiz, den sie so nicht erwartet hatten. Trotz des sportlichen Ehrgeizes, der auch bei solchen Veranstaltungen etwas mitschwingt, nahmen sich die meisten am Jägerhaus Zeit, die Skulpturen zu betrachten, auch zu deuten und immer wieder auch zu fotografieren.

Beeindruckend für viele war auch der Blick auf Kallmünz von den Auwiesen aus und der Apfelweg, der von der Alten Burglengfelder Straße aus auf den Auberg führt.

Mit Kaffee und einem großzügigen und gehaltvollen Kuchenbuffet ging es dann in den gemütlichen Teil über bei dem eine ebenso reichhaltige Tombola den Mittelpunkt und zugleich Abschluss bildete.



Resümee der Teilnehmer:

Wir würden in jedem Fall wiederkommen – vielleicht gibt es eine Neuauflage 2009?

! Zu den Strecken:

Wer sich für die Strecken und den Kunstwaldgarten weiter interessiert und sie selbst einmal gehen möchte, wende sich bitte an Karl Hammer.

Ein neuer „Wasi“?

Max Baumann gewinnt mit absoluter Tagesbestzeit

Gemeinsam mit den benachbarten Skiclubs aus Burglengenfeld, Teublitz und Leonberg hielt die Skiabteilung am letzten Skikurstag ihr Abschlussrennen der Skikurse 2007/08 ab.

Den Coup landete dabei der erst 10-jährige Max Baumann aus Fischbach.

Genauso forsch wie der junge Markus Wasmeier bei seinem WM-Sieg 1986 in Bormio ließ Max mit seinem Superlauf nichts anbrennen und distanzierte mit Tagesbestzeit nicht nur die Konkurrenz aus dem eige-



nen Skikurs, sondern das gesamte Kallmünzer Starterfeld mit fast einer Sekunde Vorsprung.

Selbst die Starter aus dem Erwachsenenkurs konnten dem nichts entgegensetzen.

Entsprechend stolz nahm Max dann die Glückwünsche des Abteilungsleiters zusammen mit einer Flasche „Kinderschampus“ entgegen.

Mehr Sicherheit für Kinder auf der Skipiste

Dank großzügiger Spende können die Skikurse mit Leuchtwesten ausgestattet werden

Erstmals seit Beginn der Skikurse überhaupt waren unsere jungen Teilnehmer geschlossen als Kallmünzer auf den Skipisten am Großen Arber und in der Scheffau zu erkennen.

Grund dafür waren die erstmalig eingesetzten Leuchtwesten, mit denen sämtliche jüngeren Kursteilnehmer ausgestattet wurden. Wichtiger jedoch als der einheitliche Auftritt und eigentlicher Anlass für die Anschaffung war die Erhöhung der Sicherheit und eine verbesserte Orientierung auf der Piste.

Ermöglicht wurde dies durch die großzügige Unterstützung von Andrea und Josi Würdinger, die seit Jahren mit ihrem Busunternehmen Partner und Förderer der Skiabteilung sind.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön der Skiabteilung an Andrea und Josi!

Überaus zufrieden konnte die Abteilung mit den Teilnehmerzahlen und dem unfallfreien Kursverlauf sein. Zufriedenstellend war auch die Bandbreite der einzelnen Ski- und Snowboardkurse, die von den Bambinis bis zu den fortgeschrittenen Erwachsenen reichte.

Neben den Leuchtwesten gab es noch weitere, sehr positive Effekte für die Qualität der Kurse.

Mit den Neuanschaffungen in einen Figurenpark sowie weiterer Skischulhilfsmittel durch den Hauptverein konnte eine weitere Verbesserung der Kursqualität

erreicht werden. Diese Investitionen sind sichtbar lohnend und sollten in diesem Winter auch fortgesetzt werden.

Last but not least wäre auch noch die von Jürgen Burkhardt, Bruno Gallhuber und Hans Schödner mit Herz betreute „Teestation“ zu nennen, die immer wieder für neue „Energie“ bei den Kursteilnehmern sorgte und regen Zuspruch fand.

Am Schluss noch ein großes Dankeschön an alle Übungsleiter der Abteilung, ohne deren persönliches Engagement alles nicht denk- und durchführbar gewesen wäre.



90-JÄHRIGES GRÜNDUNGSJUBILÄUM

Wir suchen dafür:

- alte Fotos vom ATSV,
- Chroniken,
- Zeitungsberichte,
- Meisterschaftsurkunden usw.



Wir möchten diese „Dokumente“ einscannen und dann zu unserem 90-Jahre-Jubiläum sowohl online als auch am Ehrenabend ausstellen. Selbstverständlich bekommt ihr das Material wieder zurück.

An:

Robert Frankl
Kindergartenstr. 4
93083 Kallmünz

robert.frankl@t-online.de



Langeweile?

– Dagegen haben wir was!

Werde Mitglied beim ATSV-Kallmünz!

Bei uns kannst du jederzeit

bei einer der angebotenen Sportarten reinschnuppern:

Fußball, Ski/Snowboardfahren, Volleyball, Kids Dance,
Aerobic, Callanetics, Kinderturnen, Seniorenturnen,
Damengymnastik, Stepp-Aerobic, Rebound, Kickboxen,
Nordic walking, Wandern, Triathlon, Duathlon, Laufen,
Schwimmen, Inlineskaten und vieles mehr....

Neugierig?

Infos bei Robert Frankl unter: 09473/ 950262
oder robert.frankl@t-online.de

Impressum:

Herausgeber: ATSV Kallmünz e. V. | Druck: Druckerei Laßleben,
Kallmünz | Auflage: 1500 Stück